

Medieninformation

174/2022
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 451 083-2334

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
27.03.2022

Landeshauptstadt Dresden

Schwerer Landfriedensbruch - sechs Tatverdächtige gestellt

Zeit: 26.03.2022, gegen 20:00 Uhr
Ort: Dresden-Strehlen

Gestern Abend kam es im Hugo-Bürkner-Park an der Teplitzer Straße zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen junger Leute. Dabei soll eine der Gruppen die zweite unter anderem mit Schlagringen und Schlagstöcken attackiert haben. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden fünf Personen im Alter von 16 bis 19 Jahren verletzt.

Polizeibeamte stellten in der näheren Umgebung sechs Tatverdächtige. Dabei handelte es sich um syrische, irakische und belarussische Staatsbürger im Alter von 15 bis 17 Jahren.

Das Motiv der Auseinandersetzung ist noch unklar. Die Polizei ermittelt wegen schweren Landfriedensbruch.

Schwerer Landfriedensbruch

Zeit: 26.03.2022, gegen 17:15 Uhr
Ort: Dresden, Skaterpark

Gestern Nachmittag kam es auf der Skaterpark an der Lingnerallee zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen junger Leute.

Drei Personen (m/20, 22, 25) wurden dabei durch Faustschläge bzw. Pfefferspray leicht verletzt. Einem von ihnen wurde zudem ein Rucksack gestohlen.

Zum Motiv der Auseinandersetzung liegen noch keine Angaben vor. Die Polizei ermittelt wegen schweren Landfriedensbruch.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Bandendiebstahl - Tatverdächtiger gestellt

Zeit: 26.03.2022, 07:50 Uhr
Ort: BAB 4, Anschlussstelle Wilder Mann

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Gestern Morgen fiel Dresdner Polizisten ein BMW M3 auf der Autobahn auf, dessen Kennzeichen nicht zum Fahrzeug passten. Die Beamten stoppten den Wagen an der Anschlussstelle Wilder Mann.

Bei der Kontrolle konnte der polnische Fahrer (53) zunächst keinen Führerschein vorweisen. Wenig später stellte sich heraus dass der BMW sowie die Kennzeichen in Baden-Württemberg gestohlen worden waren. Die Polizisten nahmen den Fahrer fest. Zwischenzeitliche befindet sich der Mann in einer Justizvollzugsanstalt.

Wohnungseinbruch

Zeit: 25.03.2022, 19:15 Uhr bis 23:35 Uhr
Ort: Dresden-Seevorstadt

Unbekannte Täter stiegen auf den Balkon einer Erdgeschosswohnung des Mehrfamilienhauses, drückten die Balkontür auf und gelangten so in die Wohnräume. Anschließend entwendeten sie zwei Laptops mit Zubehör und Bargeld. Der Stehlgutschaden beläuft sich auf ca. 630 Euro.

Kleintransporter gestohlen

Zeit: 25.03.2022, 18:30 Uhr bis 26.03.2022, 08:50 Uhr
Ort: Dresden-Gostritz

Unbekannte haben einen schwarzen Kleintransporter Renault Trafic in Dresden-Gostritz gestohlen. Der Wert des vier Jahre alten Wagens beträgt etwa 29.500 Euro.

Diebstahl eines Kleintransporters

Zeit: 26.03.2022, 10:00 Uhr festgestellt
Ort: Dresden-Gomlitz

In Gomlitz haben Unbekannte einen drei Jahre alten Kleintransporter VW Crafter im Wert von ca. 30.000 Euro gestohlen.

Einbruch in Imbiss

Zeit: 25.03.2022, 23:55 Uhr bis 26.03.2022, 09:30 Uhr
Ort: Dresden-Cotta

Unbekannte Täter sind in einen Imbiss an der Pennricher Straße eingebrochen. In der Folge hebeltten sie einen Zigarettenautomaten auf und entwendeten daraus eine noch nicht bekannte Menge Bargeld. Die Höhe des entstandenen Sachschadens beläuft sich auf ca. 10.000 Euro.

Landkreis Meißen

Hakenkreuzschmiererei

Zeit: 18.03.2022, 18:00 Uhr bis 22.03.2022, 08:00 Uhr

Ort: Hirschstein

Unbekannte Täter haben einen Unterstand einer Bushaltestelle an der Hauptstraße mit einem etwa 25 cm großen Hakenkreuz beschmiert. Der Sachschaden ist nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Versuchter Betrug

Zeit: 25.03.2022, 13:25 Uhr

Ort: Glashütte, OT Schlottwitz

Am Freitag rief ein Unbekannter bei der 44-jährigen Frau an und teilte ihr mit, dass sie 38.700 Euro gewonnen habe. Um den angeblichen Gewinn einlösen zu können, sollte sie jedoch 900 Euro in Form von Google-Play-Karten zahlen. Die Frau ließ sich auf die Sache nicht ein und zeigte den Fall bei der Polizei an. Ein Vermögensschaden trat somit nicht ein.